

**MONATSTICKET**

MARIO RANIERI  
AKUZTIC  
DONAUFESTIVAL  
WHATS UP  
PARTYZONE  
TERMINE  
KRITIKEN



**Mario Ranieri**  
ein Leben in  
165 beats per minute

Mario Ranieri, z.Vg.

# Ein Leben in 165 beats per minute

Von der überwiegenden Mehrheit der Jugendlichen kaum wahrgenommen treibt die St. Pöltner Technoszene im Untergrund seltsame Blüten. Mit dem herausragenden Sproß, dem 25-Jährigen DJ und Hardtechno-Producer Mario Ranieri führte Werner Harauer ein Gespräch.

**CF:** St. Pölten ist ja nicht gerade als Techno-Hochburg bekannt. Wie bist du mit der Musik in Kontakt gekommen?

**Mario:** In meiner Volksschulzeit passte mein Cousin oft auf mich auf. Er war damals sehr aktiv und so ziemlich auf jeder angesagten Technoparty im Lande. Von ihm ließ ich mir die „neue“ Musik vorspielen. Das „musikalische Etwas“ habe ich von meinem Vater geerbt, doch mein Musikgeschmack wurde von meinem Cousin beeinflusst.

**Mario:** Schneller, verzerrter Techno zwischen 145 und 165 BPM mit sehr markanten, fetten KickDrums.

**CF:** Neben deinen Auflegereien produzierst du auch jede Menge. Hast du einen Brotberuf? Oder kannst du von deiner künstlerischen Arbeit leben?

**Mario:** Ich habe einige Jahre daran gearbeitet und es im Jänner endlich geschafft, mich selbständig zu machen. Mittlerweile lebe ich davon, aufzulegen und Musik zu machen. Man wird auf keinen Fall

**CF:** Du hast fünf Labels. Warum?

**Mario:** Schubfaktor ist das Hauptlabel und mein erstes. Es gibt keine genaue Stileinstufung. Jedes andere verfolgt ein Konzept. Schlagwerx mit straightem Techno gegen alles was sch\*\*\*\*\* ist, Vernacular für ruhigeren Tech-House, Tribaltechno und Experimental, Ostarrichi, die Huldigung an Österreich und Girlpower, das erste Hardtechno-Label nur für Frauen.

**CF:** Du hast 14 Releases veröffentlicht. Finanzieren die sich selber?

**Mario:** Nachmittags des darauffolgenden Tages. Ganz oben auf einem Berg mitten im Dschungel und mit herrlichem Sonnenaufgang. Ich habe noch nie im Leben in einer so traumhaften Location aufgelegt. Und die Leute waren genauso traumhaft. Die perfekte Party.

**CF:** Wenn du 10 Jahre nach vorne schaust: siehst du dich dann noch als Techno-DJ und Produzent?

**Mario:** Auf jeden Fall. Welche Stilrichtung das dann ist, weiß ich allerdings noch nicht.



**CF:** Hast du ein Instrument gelernt?

**Mario:** Ja, Klavier.

**CF:** Wann hast du erstmals am Computer Musik gemacht? Wann deinen ersten Track programmiert?

**Mario:** Im späten Hauptschulalter.

**CF:** Du giltst als Österreichs bekanntester Hardtechno-Producer, doch in deiner Heimatstadt St. Pölten kennt dich kaum jemand. Ist stp ein besonders hartes Pflaster?

**Mario:** St. Pölten ist eine Stadt mit ca. 50.000 Einwohnern, von denen vielleicht 50 Jugendliche Hardtechno hören.

reich davon und es ist zeitweise echt schwer, über die Runden zu kommen. Aber alles geht, wenn man will. Von Musik zu leben war schon immer eines meiner Ziele.

**CF:** Was hat es mit deiner 10teiligen Vinyl-Serie, die sich ganz dem Heimatland widmet, auf sich?

**Mario:** Das Label heißt Ostarrichi. Es wird neun Releases geben - für jedes Bundesland einen, und der zehnte wird eine Remix-Platte der besten Songs dieses Labels. Das ganze ist limitiert und auf weißem Vinyl gepresst. Meine persönliche Huldigung an das schönste Land auf diesem Planeten.

**Mario:** Ja. Um ehrlich zu sein verdient man so gut wie gar nichts, wenn man Hardtechno veröffentlicht. Aber man tut es als DJ, um sich einen Namen zu machen und zu mehr Bookings zu gelangen.

**CF:** Dein erster Release war 1999?

**Mario:** Korrekt. Meine erste Platte war „Elektronische Volksmusik“.

**CF:** Deine bedeutendsten DJ-Sets? **Mario:** Ich habe mal mit ein paar Szene-Kollegen auf einem Boot in Belgien aufgelegt. Das war außergewöhnlich. An was ich mich auch immer sehr gerne erinnere ist der erste Auftritt in Venezuela, Südamerika. Die Party lief bis zum

**CF:** Willst du unseren Lesern noch etwas mitgeben?

**Mario:** Hörst auf, diesen billig hergestellten Schrott zu kaufen, den die Musikindustrie euch andrehen will! Hörst auf, diese dämlichen Klingeltöne zu bestellen! Hörst auf Casting-Shows anzukucken! Vielen Dank im voraus!

**CF:** Wir bedanken uns ebenfalls für das Gespräch.

**Mario:** Auszug aus einem ausführlichen Interview, das auf [www.city-flyer.at](http://www.city-flyer.at) nachzulesen ist und auch Hintergründe zu Techno thematisiert. Infos auf [www.marioranieri.at](http://www.marioranieri.at) und auf [www.schubfaktor.at](http://www.schubfaktor.at).

Dicke Lippe, Stilbruch, FLX und DJ E.Kwality machen die St. Pöltner Hip Hop Crew Akuztic aus. Nicht zuletzt sind sie dafür verantwortlich, dass die Hip Hop Szene der Stadt neu durchgemischt wird. Wird aus stp Rock City bald stp Hip Hop City?

## New Deal

Akuztic scheint darauf besinnt zu sein, ständig neue und bessere Rapmusik zu bieten. Dass die Gruppe (Dicke Lippe und FLX, beide 18, Stilbruch, 19 und DJ E.Kwality, 23) in ihrer jetzigen, produktiven Form existieren kann, war aber nicht immer so klar. „Das Problem“, so Stilbruch „war, dass wir unsere Stile zu unterschiedlich fanden und am Anfang nicht wussten wie das zusammenpassen soll.“

Die Uhr einer kleinen Stadt tickt schneller, deswegen war es für die drei MCs nicht schwer, sich unter den an einer Hand abzählbaren Rappern zumindest jeder für sich selbst einen Namen zu machen. Nie als Kollektiv jedoch. Erst das Angebot für einen Gig und die Zusage Dj E.Kwality's, der sich nach der ersten Probe begeistert zeigte, und ein Sommer unzähliger intensiver weiterer Proben schweißte die Crew zusammen. Seitdem ist viel passiert, die facettenreichen Tracks werden von Gig zu Gig besser und strukturierter, Lyrics noch iller, Scratches noch gezielter und die Nummern beginnen sogar Genreaußenstehende zu erreichen. Um auf dem Boden zu bleiben, Warehäuser füllt lokaler Hip Hop in St.Pölten natürlich keine, zu sehr Underdog ist die Musik, zu sehr Untergrund die Szene. „Die Kommunikation zwischen Künstlern, Veranstaltern und Publikum fehlt, das Hip Hop Ding sollte besser promotet werden“, erklärt Dj E.Kwality diesen Umstand. Der 22-jähriger SAE Schüler (School of Audio Engineering) feierte letztes Monat das Debut seines frei.raum Clubs „Hip Hop Delight“, der mehr als 100 Leute anlockte. Überhaupt machen sich die vier viele Gedanken um



Akuztic sind Felix Heuritsch und Raphael Moser (oben, v.li.), Florian Harm und Leonhard Haider (unten, v.li.) Foto: -Karo-

ihre kaum von Blumen und Luftballons handelnde Musik und weisen auf deren Ernsthaftigkeit hin. „Ich kann nur schreiben wenn ich in einem emotionalen Zustand bin“, sagt Dicke Lippe, „deshalb kommt vielleicht auch oft Aggression mit.“

Ein Name der im Gespräch immer wieder fällt, ist Motorpitch. Der St. Pöltner Hip Hop Produzent scheint eine Art Vorbild zu sein und seine Props sind enorm wichtig. Collabos entstanden noch keine, die Produktion kommt allerdings ohnehin vollständig vom hauseigenen E.Kwality. Zukunft? „Wir machen uns keine Gedanken um die Zukunft.“, meint FLX und fügt hinzu: „Das Ganze ist auf jeden Fall mehr als ein Hobby.“ -wh-

## Brüll zum Abschied laut „servus“

Eigentlich war die Party am Samstag den 1. April in den Stadtsälen ja ein Benefizkonzert des BORG St. Pölten zugunsten der Lebenshilfe St. Pölten. Der Abend stand aber ganz im Zeichen des letzten Auftritts von King Bernsen, dem Sänger der Adrenaline Kings in STP Rock City. Doch zuerst standen die Beverly Hells am Programm, die einen

guten Start hinlegten und die angereisten Adrenaline Kings Fans auf das, was kommen mochte, vorbereiteten. Die Show? Perfekt. Die Posen? Aus dem Heavy Metal Katalog abgeschaut, wie eh und je. Der Sound? Breiig, schlecht, grau-sam. Man sollte endlich daraus lernen, dass Livekonzerte in den Stadtsälen nichts können, weil die Akustik dort einfach unter'm Hund

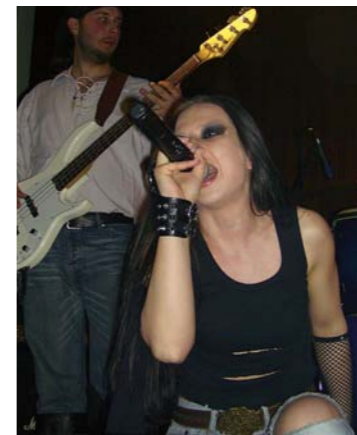
ist. Ein Duett mit King Bernsen ließ vor der Bühne nicht erkennen, wer denn da jetzt gerade an der Reihe war mit seinem Part.

Danach versuchte das Fried Freak Orchestra ihr Glück. Der Sound war grottenschlecht. Doch die Band um Frontman Captain Freak und Frontfrau Joana ließen sich nicht beirren und spielten ihr Set bravourös in einer knappen Stunde durch.

Der letzte Auftritt von King Bernsen als Sänger bei den Adrenaline Kings in St. Pölten stand aufgrund des schlechten Sounds unter keinem guten Stern. Egal, alle Songs wurden gespielt. Echt alle. Und das hat die Fans natürlich gerührt.

Nach etwa eineinhalb Stunden war das Konzert vorbei und King Bernsen wurde von seinen Fans liebevoll verabschiedet. Ein würdiges Abschiedskonzert für einen Ausnahmesänger.

Danach gab es noch Musik von St. Pöltens DJ's Manshee, Marty McFly u.a. zu hören. -sushi/- -ks- Fotos auf [www.city-flyer.at](http://www.city-flyer.at)



King Bernsen und Matthias (Adrenaline Kings), Joana (Fried Freak Orchestra) F: -ks-

## whats up

Bernhard Högl alias King Bernsen, Sänger der Adrenaline Kings, hat mit Anfang April die Band verlassen. Als Grund für seinen Ausstieg gab er die Unvereinbarkeit von Band und Beruf an. Die Suche nach einem qualifizierten Nachfolger wurde bereits gestartet. Engagierte Sänger mit professioneller Einstellung melden sich unter Tel.: 0699/19209058. Bernhard: „Ich



Bernhard „King Bernsen“ Högl verläßt die Adrenaline Kings Foto: -wh-

arbeite bereits an einer neuen Band, mit der ich es allerdings etwas ruhiger angehen werde.“

Killer Spirit wird sie heißen und singen wird neben Joana vom Fried Freak Orchestra natürlich Bernhard. Die Gitarre spielt Mach, ebenfalls vom FFO und Crie von Beverly Hells übernimmt den Bass. Gesucht wird noch eine zweite Gitarre und ein Schlagzeuger.

Theater Perpetuum präsentiert ab Freitag den 21. April das Erfolgsstück „Elling“ von Axel Hellstenius im ehemaligen Forumkino. In den Hauptrollen spielen Georg Wandl als Elling, Martin Freudenthaler als Kjell Bjarne, Karina Kaiblinger als Reidun und Bernhard Paumann als Frank. Regie führte diesmal Daniela Wandl. Karten für die bis 20 Mai jeden Freitag und Samstag stattfindenden Vorstellungen gibt es auf der komplett überarbeiteten Homepage [www.perpetuum.at](http://www.perpetuum.at). Das Video zum Track „Chi“ vom neuen Studioalbum „End of June“



Martin Freudenthaler und Georg Wandl als Kjell Bjarne und Elling Foto: -z.v.g.-

der Spacerocker June ist in die Playlist des Musiksenders GoTV aufgenommen worden. Mehr auf [www.june.at](http://www.june.at). Auch die vier Punkrocker von Pocket Rocket haben nach ihrem ersten Clip „See The Problem“ mit „Bittersweet“ ein Video nachgeschossen, das wahrscheinlich ebenfalls demnächst auf GoTV zu sehen sein wird.

# Termine

## U-MUSIK

**Campus Radio Acoustic Night** mit **Aerie** und **MAUF**, A Capella/Ska, Do 6.4., 21<sup>o</sup>, frei.raum.

**TikTok and The Great Swindle**, Punk 'N' Roll-DJing, Fr 7.4., 21<sup>o</sup>, *Batcave*.

**Jam & Eggs**, New Design University Osterferienparty, Fr 7.4., 21<sup>o</sup>, *Egon*.

**Heavy Rotation** mit **Boom-A-Rang**, **Shangrilla**, **Digital Dread**, **Roots Runnas**, **Kathmandu**, **Kuhbus**, **Ketti & Matjaz**, **Hennes**, **Manshee**, **Marty McFly**, **Magic Carpet Ride**, **Mounier**, **Boodiljasch**, **Dogma**, R'n'R Highschool, all kinds of music, Fr 7.4., 24<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**Dex** (Boom-A-Rang Soundsystem), HipHop bis Reggae, Fr 7.4., 22:15<sup>o</sup>, *Cinema Paradiso*.

**Seniorenfloor**, all kinds of partymusic mit **m.rat**, **Bubikocho**, **Reverend**, **Eventuell Wien** und **stonewash**, Sa 8.4., 20<sup>o</sup>, *GH Koll*.

**Change ya Massacre** mit **John Porno**, **Dr. Grono**, S.P., DJing, Sa 8.4., 21<sup>o</sup>, *Batcave*.

**Hennes vs. Manshee** - Das Finale, DJ-Battle, Sa 8.4., 21<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**ready 2 flirt**, Seminar-Party-Blind Dates, Sa 8.4., 20<sup>o</sup>, *Mundos*.

**3 Soundsystem Bashment** mit **G Spot Sounds**, **Lion Soldiers**, **Boom-A-Rang**, Reggae/Ragga, Mi 12.4., 21<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**Dorretta Carter**, Jazz, HipHop, Do 13.4., 20:30<sup>o</sup>, *Cinema Paradiso*.

**Matt Demon**, **Dr. Grisú** (R'n'R Highschool), Rock-DJing, Fr 14.4., 21<sup>o</sup>, *Batcave*.

**Newcomer DJ Night Pt. II** mit **Riddim Killahs**, **Refine**, **Sativa**, **Darren Ledgy**, von Reggae bis Drum'n'Bass, Fr 14.4., 21<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**Christian & Manshee**, DJing mit Sounds aus GB, Fr 14.4., 22:15<sup>o</sup>, *Cinema Paradiso*.

**DJ Manshee**, DJing, Sa 15.4., 21<sup>o</sup>, *Batcave*.

**Spotlight-Club**, die wilden 70er und coolen 80er, Sa 15.4., 20<sup>o</sup>, *Mundos*.

**2. Urban Art Forms Festival** mit **Aphrodite**, **Tempest**, **Snitch**, **Meph**, **RandomRevolution**, **MC Bench**, **MC Flax**, Visuals by **III[F]usion**, Drum'n'Bass, Sa 15.4., 21<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**Gees-A-Whiz** mit **Schmodar** and **Bender**, DJing, So 16.4., 21<sup>o</sup>, *Batcave*.

**1001 Oriental Night**, So 16.4., 20<sup>o</sup>, *Mundos*.

**Revival of the Good Old Times** mit **Pauli**, **Schratti**, **Hubs**, **Manshee**, **Marty McFly**, Oldies-DJing, So 16.4., 21<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**Tri Accordionistas** mit **Ralchev**, **Carstensen**, **Lubenov**, Balkan-Jazz, Do 20.4., 20:30<sup>o</sup>, *Cinema Paradiso*.

**Gismo and Friends**, Alternative-DJing, Fr 21.4., 24<sup>o</sup>, *Batcave*.

**Crossig all over** mit **Barbie**, **Foxy**, **Matjaz**, Alternative-DJing, Fr 21.4., 21<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**Campus Radio AquaLounge**, Fr 21.4., 21<sup>o</sup>, *Aqualounge der Aquacity*.

**TikTok**, DJing, Sa 22.4., 21<sup>o</sup>, *Batcave*.

**Balkan Night**, Sa 22.4., 20<sup>o</sup>, *Mundos*.

**Manshee**, **Katjaz**, **Ketti**, present. by Alternative Nation, DJing von Alternative bis Metal., Sa 22.4., 21<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**The Imperial Crowns**, R'n'R, Mi 26.4., 20<sup>o</sup>, *Egon*.

**Mika Stokkinen & Band**, R'n'R, Do 27.4., 20<sup>o</sup>, *Kuckucksnest*.

**Newsboard**, Ragga, DnB, Fr 28.4., 21<sup>o</sup>, *Batcave*.

**mars:music Spring Kicks** mit **Maks**, **Hennes**, **Schmodar**, **Woaza**, Alternative-DJing, Fr 28.4., 21<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**The BlueScrew**, Rock'n'Roll, Fr 28.4., 24<sup>o</sup>, *Egon*.

**DJ Cay Taylan**, Elektronik/ Latin, Experimental, Fr 28.4., 22:15<sup>o</sup>, *Cinema Paradiso*.

**Hip Hop Party** mit **e.kawliity**, Sa 29.4., 20<sup>o</sup>, *Mundos*.

**The Breakers**, R'n'R/ Soul aus DK + DJ **Manshee**, Sa 29.4., 21<sup>o</sup>, *Batcave*.

**Bassrunner Release Party** mit **Cahli.P**, **Thai Stylee**, **Longside Bassrunner Soundtribe**, **Dancehall**, Sa 29.4., 21<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**Samsara** mit **Space Buddah**, **Motsognir**, **Lagun**, **Marcato**, **Quidam**, **Deko Sunshine Explosion**, **Goa/Trance**, Sa 29.4., 22<sup>o</sup>, *Warehouse*.

**Mitarbeiter der Ausgabe 04/06:** Mag. Werner Harauer (Koordination); DSA Susanne Fuhs, Leonhard Haider, Jürgen Mück, Kerstin Schatzl (Red.); Karo Riebler (Fotos); Alexander Greiml (Termine); Madacus (Scans).  
**Redaktionsanschrift:** PF 260, A-3101 St. Pölten.  
**Tel.:** 0664/2626339, **Mail:** office@city-flyer.at

## AUSSTELLUNG

**Museum im Hof:** „Empor aus dumpfen Träumen“. Geschichte der Arbeiterbewegung in St. Pölten (ständig).

**Stadtmuseum St. Pölten:** „JUGEND.STIL in St. Pölten“ (bis Fr 23.12.).

**NÖ Landesmuseum:** „Gedächtnis des Landes - NÖ und seine Nachbarn“ (bis So 28.5.).

**Waldmüller bis Schiele** (ab Sa 18.3.).

**Gezeichnet.** Neuerwerbungen (bis So 27.8.).

**Abenteuer Farbe.** Natur - Mensch - Technik (bis 2.07.).

**NÖ Landesbibliothek:** **Franz R. Kunz** - „G'stettnd, G'staudn, G'standen“ (bis So 30.4.). **Manfred Chobot** - „nach dirdort“ (von Fr 21.4. bis Fr 5.5.).

**Galerie in der Bezirkshauptmannschaft:** „Spiegel der Seele“, Arbeiten von Betreuten der Tagesheimstätte (bis Fr 19.5.).

**Galerie im Rathaus:** **Ilse Leeb** - „Frühling im Rathaus“, Aquarelle, Acryl (bis Fr 5.5.).

**NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst:** **Sepp Auer**, **Jakob Gasteiger**, **Alfred Haberpointner**, **Rolf Laven**, **Wolfgang Semmelrock**, **Josef Tratner** - „Körper - Raum - Objekte“ (bis Sa 29.4.).

**StockWERK Thalia:** **Renate Lohrmann** - „Back from Beijing“, aktuelle Arbeiten, (Sa 8.4. bis Fr 28.4., *Finissage* Mi 26.4., 19<sup>o</sup>).

**Galerie Würth:** **Alfred Haberpointner** (bis Fr 30.6.).

**Galerie Maringer:** Junge Kunst aus NÖ: **Bettina Beranek** (bis Do 6.4.), **Katja Praschak**, Vernissage 6.4., 18<sup>o</sup>.

## KABARETT

**Martin Wagner** - „Ernstn oder Die Himmelfahrt eines unbelohnten Helden“, Do 27.4., 20<sup>o</sup>, *Egon*.

## LITERATUR

**Didi Prochaska** - „Tief und sinnig“, Lesungskabarett, Do 6.4., 20<sup>o</sup>, *Egon*.

**Sylvia Treudl** - „Furor. Ein Projekt. Eine Lesung“, im Rahmen der Vernissage von Renate Lohrmann, Mi 26.4., 19<sup>o</sup>, *StockWERK Thalia*.

## THEATER

**Theater Perpetuum** - „Elling“, Schauspiel von Axel Hellstenius, Fr 21.4., Sa 22.4., Fr 28.4., Sa 29.4., Fr 3.5., Sa 4.5., Fr 12.5., Sa 13.5., Fr 19.5. und Sa 20.5., 20<sup>o</sup>, ehem. *Forumkino*.

# donaufestival 2006

Nach der Neupositionierung des Donaufestivals im vorigen Jahr wird der eingeschlagene Weg konsequent fortgesetzt. Themenschwerpunkt ist auch diesmal die Popkultur mit beachtlich vielen Konzerten.

Zweifelsohne hat der neue Intendant **Tomas Zierhofer-Kin** die Festivallandschaft in Niederösterreich gehörig ins Wanken gebracht und die angesetzte Patina des alten Festivaltypus gründlich entfernt, um zeitgenössische und urbane Akzente zu setzen. Beginnend mit dem 20. April steht für zwei Wochen Krems und für ein Wochenende Korneuburg im Zeichen der „Popkultur als Schlachtfeld des Experimentellen“ Alleine

die Highlights der drei Wochenenden lesen sich wie das who is who anspruchsvoller Popkultur (z.B. die **Mike Patton Night** mit **The Fantômas**, **Melvins**, **Big Band**, ... **And You Will Know Us By The Trail Of Dead**, **Mogwai**, ...). Detail am Rande: Mit dem Stencil-Künstler **Wolfgang Gstettner** aka **labinsac** (siehe CF 02/06) wird ein St. Pöltner mit riesigen gestenciltten Logos für den optischen Aufputz sorgen. [www.donaufestival.at](http://www.donaufestival.at) -jm-



Die Melvins kommen zur Mike Patton Night auf das Donaufestival 06 Foto: -z.v.g.-

## ik+++kritik+++kritik+++kritik+++kritik+++

**Juli Zeh** - Alles auf dem Rasen  
 Schöffling & Co.



Die bisher nur in diversen Zeitungen veröffentlichten Texte & Essays von Juli Zeh über Politik, Gesellschaft und Literatur wurden nun zu einem anspruchsvollen und unterhaltsamen Buch verarbeitet. Einige Texte sind autobiographisch, wie zum Beispiel der von „Marmeladeseiten“, welcher vom Leipziger Literaturinstitut handelt, an dem Zeh studierte (und an dem Josef Haslinger als Professor tätig ist). Zu den humorvollen Texten zählen unter anderem „Sind wir Kanzlerin?“, ein fiktives Interview, das die Schriftstellerin mit sich selbst führte oder der Beitrag „End/t/zeit/ung“, der, wie der Titel bereits verrät, vom Zeitungsgewerbe handelt. Juli Zeh (geb. 1974) erhielt für dieses Werk den „Per Olov Enquist-Preis 2005“.

-claud-  
 Erhältlich in der Buchhandlung Thalia.  
[www.thalia.at](http://www.thalia.at)

**deKor - deKor bewegt**  
 Pate Rec.



Und jetzt mal ohne Scheiß, der Name ist Programm. Was deKor hier geleistet haben, übertrifft die meisten anderen Bands aus St. Pölten in Sachen Qualität bei weitem. 14 Songs voller Herzlichkeit. deKor zeichnet sich durch etwas ganz besonderes aus: Die Liebe zum Detail. Ein Keyboard da, ein paar Gitarrenklänge dort, und darüber die einprägsame Stimme des charismatischen Frontmans. Dekor bewegt! Bei PateRecords wurde nicht nur diese CD, sondern auch das Album von Houseverstand und die neue DVD von 3 Feet Smaller aufgenommen. Und das hört man der Platte auch an. Sehr gut produziert, mit fettem Sound und herrlichem Design präsentiert diese CD die besten Songs einer Band, die jahrelang gespielt und ausprobiert hat. Ein best of Dekor, der letzten Jahre. Sicherlich nicht jedermanns Sache, aber sympathisch und qualitativ absolut top! -Feigi-

**Sparks - Hello Young Lovers**  
 Rough Trade



Genial? Irrsinnig? Ein Streichorchester gegen die Heavyrock-Gitarre von Dean Menta (Faith No More) antreten lassen? Einen Chor mit barockem Cembalo und dröhnendem Schlagzeug unterlegen? Die Sparks machen es einfach und liefern eine der besten Platten der letzten Monate ab.

-wh-  
 Mehr Reviews auf [www.city-flyer.at](http://www.city-flyer.at)

